

Memorial

des
Großherzogthums Luxemburg.



MÉMORIAL

DU
Grand-Duché de Luxembourg.

Zweiter Theil.

N^o 9.

SECONDE PARTIE.

Verschiedene Mittheilungen.

PUBLICATIONS DIVERSES.

Samstag, 20. Februar 1869.

SAMEDI, 20 février 1869.

Beschluß, wodurch die Sitzungstage der Milizräthe von 1869 festgesetzt werden.

Arrêté fixant les jours des séances des conseils de milice de 1869.

Der Staatsminister, Präsident der Regierung;

LE MINISTRE D'ÉTAT, PRÉSIDENT DU GOUVERNEMENT;

Nach Einsicht des Art. 126, litt. c., des Gesetzes vom 8. Januar 1817 über die Miliz;

Vu l'art. 126, litt. c, de la loi du 8 janvier 1817 sur la milice;

Beschließt:

Arrête :

Art. 1.

Art. 1^{er}.

Die Milizräthe werden am Dienstag, den 16. März d. J., 9 Uhr Vormittags, zu Luxemburg, Diekirch und Grevenmacher zusammentreten, um die Verhältnisse derjenigen Milizpflichtigen zu untersuchen, deren Ziehungsnummern von den Contingenten der Aushebung von 1868 überschritten und welche damals provisorisch vom Dienste befreit worden sind.

Les conseils de milice se réuniront le mardi, 16 mars prochain, à Luxembourg, Diekirch et Grevenmacher, à neuf heures du matin, pour procéder à la révision de la position des miliciens dont les numéros de tirage ont été dépassés par les contingents de la milice de 1868 et qui alors ont obtenu une exemption provisoire du service.

Art. 2.

Art. 2.

Eine zweite Versammlung der Milizräthe wird am Donnerstag, den 1. April. d. J. stattfinden, um über die bis dahin unerledigt gebliebenen Angelegenheiten zu entscheiden und um zur Untersuchung und Zulassung der etwa vorgestellten Stellvertreter und Substituenten zu schreiten.

Une seconde réunion des mêmes conseils aura lieu jeudi, 1^{er} avril suivant, pour statuer sur les affaires qui n'auraient pas pu être jugées antérieurement, et pour examiner et admettre les remplaçants et les substituants qui seraient présentés.

Art. 3.

Art. 3.

Die Bürgermeister werden jeden einzelnen Mi-

Les bourgmestres préviendront les miliciens

II.

9

lizzpflichtigen von Tag und Stunde, wann sie vor dem Milizrathe erscheinen sollen, Kenntniss geben.

Zu diesem Zwecke werden sie sich der ihnen zugesandten Druckformulare bedienen, wovon sie ein gehörig ausgefülltes und unterzeichnetes Exemplar in der Wohnung jedes Milizpflichtigen wenigstens drei Tage vor demjenigen, welcher zum Erscheinen vor dem Milizrathe angefordert ist, werden abgeben lassen.

Art. 4.

Jeder vor den Milizrath geladene Milizpflichtige muß, bei Strafe einer Geldbuße von 20 bis 200 Franken, am bestimmten Tage und zur bestimmten Stunde erscheinen.

Die abwesenden Milizpflichtigen, welche Entschuldigungsgründe haben, müssen dieselben schriftlich dem Districtscommissär spätestens binnen sechs Tagen von demjenigen ab vorlegen, an welchem sie vor dem Milizrathe erscheinen sollten. Der Districtscommissär wird diese Entschuldigungsgründe dem Milizrathe, oder, wenn dieser aufgelöst sein sollte, dem Staatsminister, Präsidenten der Regierung, zur Entscheidung mittheilen.

Art. 5.

Die dem Milizrathe von denjenigen Milizpflichtigen, welche eine Befreiung vom Dienste in Anspruch nehmen, vorzulegenden Papiere werden von den Gemeindeverwaltungen an den Districtscommissär vor dem 12. März dieses Jahres, von dem durch das Gesetz vom 8. Januar 1817 vorgeschriebenen Inventar lit. L begleitet, abgegeben.

Art. 6.

Die Entscheidungen der Milizräthe sind sofort den theilhaftigen Milizpflichtigen zu signifizieren, damit sie dagegen, wenn sie sich verlegt erachten, binnen der durch den Art. 38 des vorerwähnten Gesetzes festgestellten Frist appellieren können. Die Appelle werden mit den Entscheidungen der Milizräthe belegt sein.

individuellement des jour et heure auxquels ils devront comparaître devant le conseil de milice.

Ils se serviront à cette fin des imprimés qui leur ont été transmis et dont ils feront remettre un exemplaire dûment rempli et signé, au domicile de chaque milicien, au moins trois jours avant celui fixé pour la comparution au conseil de milice.

Art. 4.

Tout milicien appelé devant le conseil de milice devra y comparaître aux jour et heure fixés, sous peine d'une amende de 20 à 200 francs.

Les miliciens absents qui auraient des motifs d'excuse à alléguer, devront les exposer par écrit au commissaire de district, au plus tard dans les six jours à partir de celui où ils devaient se présenter devant le conseil de milice. Le commissaire de district les communiquera au conseil de milice, qui en décidera ou, si celui-ci était dissous, au Ministre d'État, Président du Gouvernement.

Art. 5.

Les documents à produire aux conseils de milice par les miliciens réclamant une exemption du service, seront remis par les administrations communales aux commissaires de district avant le 12 mars prochain, accompagnés de l'inventaire lit. L prescrit par la loi du 8 janvier 1817.

Art 6.

Les décisions des conseils de milice seront immédiatement signifiées aux miliciens intéressés, pour que, s'ils se croient lésés, ils puissent en appeler dans le délai de huit jours déterminé par l'art. 20 de ladite loi. Les appels seront appuyés des décisions des conseils de milice.

Art. 7.

Gegenwärtiger Beschluß soll durch's „Mémorial“ veröffentlicht und in allen Städten und Gemeinden des Großherzogthums angeschlagen werden.

Luxemburg den 18. Februar 1869.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
L. J. E. Servais.

Rundschreiben, betreffend die Aufstellung der Rechnungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten für's Jahr 1868.

Gemäß Art. 96 des Communal-Gesetzes vom 24. Februar 1843 und Art. 47 des Königl.-Großh. Beschlusses vom 11. December 1846 über die Reorganisation der Wohlthätigkeits-Büreaux sollen die Gemeinderäthe und Wohlthätigkeits-Büreaux während der ersten Hälfte des Monats April jeden Jahres zusammentreten, um zur Regulierung der respectiven Rechnungen des Vorjahres zu schreiten.

Da der Zeitpunkt der Aufstellung der Rechnungen des Jahres 1868 herannahet, ersuche ich die betreffenden Behörden und Beamten dieses Geschäft ohne Verzug vorzunehmen, damit die fragliche Regulierung in der vorgeschriebenen Frist stattfinden könne.

Das Rundschreiben vom 7. März 1863 (Mémorial, Th. II, S. 133) über die Aufstellung der Rechnungen der Gemeinden und öffentlichen Anstalten für's Jahr 1862 enthält Instructionen, welche ebenfalls Anwendung auf die Rechnungen des Vorjahres finden, und deren Nachachtung ich hiermit empfehle.

Bei der Genehmigung der Budgets der letzten Jahre habe ich wahrgenommen, daß die im Interesse der Gemeinde-Wege bezogenen Steuern und bewilligten Subside nicht immer regelmäßig zu ihrer Bestimmung verwendet worden sind. In

Art. 7.

Le présent arrêté sera publié au *Mémorial* et affiché dans toutes les villes et communes du Grand-Duché.

Luxembourg, le 18 février 1868.

Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
J.-L.-E. SERVAIS.

Circulaire relative à la formation des comptes des communes et des établissements publics pour l'exercice 1868.

Aux termes de l'art. 96 de la loi communale du 24 février 1843, et de l'art. 47 de l'arrêté royal grand-ducal du 11 décembre 1846 sur la réorganisation des bureaux de bienfaisance, les conseils communaux et les bureaux de bienfaisance doivent se réunir dans la première quinzaine du mois d'avril de chaque année, pour procéder au règlement des comptes respectifs de l'exercice précédent.

Comme nous approchons de l'époque où il s'agit de former les comptes de l'exercice 1868, j'invite les autorités et les fonctionnaires que la chose concerne à s'occuper incessamment de ce travail, afin qu'il puisse en être procédé au règlement dans le délai de la loi.

La circulaire du 7 mars 1863 (Mémorial, II, 133) sur la formation des comptes des communes et des établissements publics de l'exercice 1862, contient des instructions qui s'appliquent également à la confection des comptes de l'année dernière; j'en recommande dès lors l'observation.

En approuvant les budgets communaux des dernières années, j'ai constaté que les impositions réalisées et les subsides accordés dans l'intérêt de la petite voirie ne sont pas toujours employés régulièrement à leur destination; dans bien des

vielen Gemeinden sind auf diesem Fonds Ersparnisse gemacht worden, theils durch Nichtverwendung der Subside, theils durch Aufstellung von niedrigeren Kostenanschlägen, als die verfügbaren Mittel gestatteten, theils durch Unterlassung vorgesehener Arbeiten, theils durch Erzielung von Rabatt bei den Versteigerungen. In gewissen Gemeinden sind diese zu nicht unbedeutenden Summen angehäuften Ersparnisse unverwerthet in den Communal-Cassen liegen geblieben, oder sind zeitweilig zur Deckung von Ausgaben, welche dem Gemeindewegedienst durchaus fremd waren, verwendet worden, während der Unterhalt mancher Wege zu wünschen übrig ließ.

Diese Gelder, welchen das Gesetz vom 12. Juli 1844 eine ganz eigne Bestimmung anweist, sollen und dürfen auch nicht einmal zeitweilig ihrer gesetzlichen Bestimmung entfremdet werden.

Um sowohl der Communal-Verwaltung, als der Oberbehörde genauere Auskunft über die vorchriftsmäßige Verwendung jener Gelder zuzuführen, habe ich im Anschluß an die Rechnung eine kleine Tabelle aufzustellen für gut befunden, in welcher die zum Besten der Gemeindewege bewirkten Einnahmen und Ausgaben zu resumieren sind, und mittels welcher man sofort eine genaue Einsicht in die Lage dieses Special-Fonds gewinnen kann.

Besagte Tabelle bleibt der Oberbehörde vorbehalten, um von derselben, nach Feststellung der Rechnung, ausgefüllt zu werden.

Anstatt wie früher ihre Bemerkungen der Rechnung anzuschließen, werden die Gemeinde-Verwaltungen dieselben in einer Deliberation niederlegen, welche auf einem besondern Bogen der Rechnung beigelegt wird.

Die zur Aufstellung der Rechnungen erforderlichen Druckformulare werden bald auf gegenwärtiges Rundschreiben folgen.

Ich behalte mir vor, später an die betreffenden

communes il est fait encore sur ce fonds des économies provenant soit de ce que des subsides ne sont pas employés, soit de ce que les devis prévoient des travaux d'un montant inférieur à celui des ressources disponibles, soit de ce que ces travaux prévus ne sont pas tous effectués, soit enfin par suite de rabais résultant de l'adjudication. Dans certaines communes ces économies accumulées à des sommes relativement très-élevées, sont restées sans emploi dans la caisse communale ou bien elles ont été employées momentanément à couvrir des dépenses étrangères au service des chemins vicinaux, lorsque cependant l'entretien de beaucoup de chemins laissait à désirer.

Ces fonds auxquels la loi du 12 juillet 1844 assigne une affectation toute spéciale ne peuvent et ne doivent pas être, même momentanément, détournés de leur destination légale.

Et pour mieux renseigner l'administration communale aussi bien que l'administration supérieure sur l'emploi prescrit, j'ai cru nécessaire d'aménager à la suite du compte, un petit cadre destiné à y résumer les recettes et les dépenses effectuées dans l'intérêt des chemins vicinaux et auquel il suffira de recourir pour avoir un aperçu instantané et exact de la situation de ce fonds spécial.

Ce petit cadre sera réservé à l'autorité supérieure pour être rempli après que le compte aura été arrêté.

Les administrations communales, au lieu de coucher comme par le passé leurs observations à la suite du compte, les consigneront dans une délibération écrite sur une feuille détachée à joindre au compte.

Les imprimés nécessaires pour la formation des comptes suivront de près la présente circulaire.

Je me réserve d'adresser ultérieurement aux

Communal-Verwaltungen eine besondere Instruction zu richten über die bevorstehende Verwendung der verfügbaren Gelder zum Unterhalt der unter Nr. 90 des jährlichen Budgets bezeichneten Gemeindewege.

Luxemburg den 17. Februar 1869.

Der General-Director der Gemeinde-
Angelegenheiten,
Ed. Thilges.

Bekanntmachung. — Luxemburger Jäger.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 16. d. Mts. ist Hr. Peter Büchler, Sergeant im Luxemburgischen Jäger-Bataillon, zum Rang von Lieutenant befördert worden.

Luxemburg den 16. Februar 1869.

Der Staatsminister, Präsident der
Regierung,
L. J. E. Servais.

Beschluß, wodurch der Preis des Arbeitstages für 1869 festgesetzt wird.

Der General-Director der Finanzen;

In Erwägung, daß es angemessen erscheint den Preis des täglichen Arbeitslohnes, welcher bei Anwendung verschiedener gesetzlicher Bestimmungen als Maßstab dient, für's laufende Jahr festzustellen;

Nach Einsicht der Conseilsberathung der Regierung über diesen Gegenstand;

Beschließt:

Der Preis des täglichen Arbeitslohnes ist für's Jahr 1869 auf einen Franken festgesetzt.

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“ eingerückt werden.

Luxemburg den 18. Februar 1869.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

administrations communales que la chose concerne, une instruction spéciale au sujet de l'emploi à faire incessamment des sommes disponibles pour entretien des chemins vicinaux et qui figurent sous le n° 90 du budget annuel.

Luxembourg, le 17 février 1869.

Le Directeur-général des affaires
communales,
ED. THILGES.

Avis. — Chasseurs luxembourgeois.

Par arrêté royal grand-ducal en date du 16 de ce mois, le sieur Pierre Büchler, sergent au bataillon de Chasseurs luxembourgeois, est promu au grade de lieutenant.

Luxembourg, le 16 février 1869.

Le Ministre d'État, Président
du Gouvernement,
L.-J.-E. SERVAIS.

Arrêté fixant le prix de la journée de travail pour l'année 1869.

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Attendu qu'il y a lieu de déterminer pour l'année courante le prix de la journée de travail qui doit servir de base à l'application de diverses dispositions législatives;

Vu la délibération prise à ce sujet par la Conseil du Gouvernement;

Arrête:

Le prix de la journée de travail est fixé pour 1869 à un franc.

Le présent sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 18 février 1869.

Le Directeur-général des finances,
DE COLNET-D'HUART.

Bekanntmachung. — Medicinalwesen.

Durch Beschluß vom 11. Februar c. ist Hr. Franz Ignaz David Heldenstein, Apotheker zu Luxemburg, in Ersetzung des verstorbenen Hrn. Heldenstein, Vater, zum Mitglied des Medicinal-Collegiums ernannt worden.

Luxemburg den 17. Februar 1869.

Der General-Director der Justiz,
Vannerus.

Bekanntmachung. — Schöffen.

Durch Beschluß des Unterzeichneten vom heutigen Tage ist Hrn. Joh. Brendel, Landwirth zu Schiffelingen, auf sein Ansuchen ehrenvolle Entlassung als Schöffe der Gemeinde Esch a. d. Alzette bewilligt worden.

Luxemburg den 18. Februar 1869.

Der General-Director der Gemeinde-
Angelegenheiten,
Ed. Thilges.

Bekanntmachung. — Postwesen.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das französische Postamt von Romainville nach der Gemeinde Lilas verlegt worden ist.

Das Namenverzeichnis der französischen Bureaux, mit welchen Postanweisungen ausgetauscht werden können (Mem. 1868, Th. II, S. 52), ist demgemäß abzuändern.

Luxemburg den 18. Februar 1869.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Bekanntmachung. — Bürgermeister.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 16. Februar c. sind zu Bürgermeistern nachbenannter Gemeinden ernannt worden: — 1° Bartringen: Hr. Theodor

Avis. — Collège médical.

Par arrêté du 11 février courant, le sieur François-Ignace-David Heldenstein, pharmacien à Luxembourg, a été nommé membre du Collège médical, en remplacement du sieur Heldenstein, père, décédé.

Luxembourg, le 17 février 1869.

Le Directeur-général de la justice,
VANNERUS.

Avis. — Échevins.

Par arrêté du soussigné en date de ce jour, démission honorable a été accordée, à sa demande, au sieur Jean Brendel, cultivateur à Schiffange, de ses fonctions d'échevin de la commune d'Esch-sur-l'Alzette.

Luxembourg, le 18 février 1868.

Le Directeur-général des affaires
communales,
ED. THILGES.

Avis. — Postes.

Le public est informé que le bureau de poste français établi à Romainville a été transféré dans la commune de Lilas.

La nomenclature des bureaux français avec lesquels des mandats de poste peuvent être échangés (Mémorial 1868, II, 52), est à modifier en conséquence.

Luxembourg, le 18 février 1869.

Le Directeur-général des finances,
DE COLNET-D'HUART.

Avis. — Bourgmestres.

Par arrêté royal grand-ducal du 16 février courant ont été nommés bourgmestres des communes ci-après: — 1° Bertrange: le sieur Théodore

Fries, Landwirth zu Bartringen; — 2° Lorenzweiler: Hr. Johann Schintgen, Eigenthümer zu Asselscheuer; — 3° Schüttringen: Hr. Johann Wolmering, Landwirth zu Schüttringen.

Luxemburg den 18. Februar 1869.

Der General-Director der Gemeinde-
Angelegenheiten,
Ed. Thilges.

Bekanntmachung. — Patent.

Durch Königl.-Großh. Beschluß vom 13. Januar d. J. ist Hr. Bruno Rudolph, Maschinenbauer zu Limbach, ein Einführungspatent auf fünfzehn Jahre bewilligt worden für eine doppelseitige Maschine zum Nähen von Lederhandschuhen und allen andern Gegenständen, welche mittels Schiffsstich in Verbindung mit der Überwendlingsnaht genäht werden.

Luxemburg den 16. Februar 1869.

Der Staatsminister, Präsident
der Regierung,
L. J. E. Servais.

Bekanntmachung. — Cadastre.

Durch Beschluß vom heutigen Tage sind beauftragt worden: Hr. Michel Moutrier, Cadastre-geometer zu Redingen, provisorisch in gleicher Eigenschaft im Canton Esch a. d. Alzette, mit dem Amtswohnsitz zu Bettembourg; — Hr. Michel Prim, Cadastre-geometer zu Clerf, in gleicher Eigenschaft im Canton Redingen, mit dem Amtswohnsitz im Hauptorte, — und Hr. F. D. F. Ensch, Cadastre-Supernumerar, mit dem Dienste von Geometer im Canton Clerf, mit dem Amtswohnsitz im Hauptorte des Cantons.

Luxemburg den 18. Februar 1869.

Der General-Director der Finanzen,
de Colnet-d'Huart.

Fries, cultivateur à Bertrange; — 2° Lorentzweiler: le sieur Jean Schintgen, propriétaire à Asselscheuer; — 3° Schuttrange: le sieur Jean Wolmering, cultivateur à Schuttrange.

Luxembourg, le 18 février 1869.

Le Directeur-général des affaires
communales,
ED. THILGES.

Avis. — Brevet.

Par arrêté royal grand-ducal du 23 janvier dernier, il a été accordé au sieur Bruno Rudolph, mécanicien-constructeur à Limbach, un brevet d'importation de quinze années pour une machine à deux fils et à coudre les gants de peau et tous les objets exigeant la couture à point de navette en combinaison avec la piqûre dite point de surjet.

Luxembourg, le 16 février 1869.

Le Ministre d'Etat, Président du
Gouvernement,
L.-J.-E. SERVAIS.

Avis. — Cadastre.

Par arrêté de ce jour le sieur Michel Moutrier, géomètre du cadastre à Redange, a été chargé provisoirement d'exercer ses fonctions dans le canton d'Esch-sur-l'Alzette avec la résidence de Bettembourg; — le sieur Michel Prim, géomètre du cadastre à Clervaux, a été chargé d'exercer ses fonctions dans le canton de Redange avec la résidence au chef-lieu; — et le sieur F.-D.-F. Ensch, surnuméraire du cadastre, a été chargé de faire le service de géomètre dans le canton de Clervaux, au chef-lieu duquel il résidera.

Luxembourg, le 18 février 1869.

Le Directeur-général des finances,
DE COLNET-D'HUART.

Marktpreise. — 2. Hälfte des Monats Januar 1869.

Bezeichnung der Lebensmittel u. dgl.	Maße oder Gewicht.	Mittelpreise der verkauften Lebensmittel auf den Märkten von									
		Lugem- burg.	Die- kirch.	Witz.	Ettel- brück.	Echter- nach.	Remich.	Merfch.	Greven- macher.	Gsch- a. d. A.	
Weizen	Hektoliter	20 38	19 50	"	19 00	19 00	19 25	"	18 25	19 05	
Mischelfrucht . .	—	18 75	17 50	18 00	17 97	17 63	17 75	"	16 25	17 40	
Roggen	—	15 20	15 50	16 00	15 47	"	"	"	"	15 20	
Gerste	—	15 25	14 25	"	12 00	"	"	"	"	12 00	
Spelz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
Heidekorn	—	"	11 00	11 58	11 50	"	"	"	"	"	
Hafer	—	8 39	8 25	7 25	8 00	8 25	7 75	"	7 00	9 00	
Erbsen	—	15 00	15 00	"	14 00	15 15	"	"	"	15 00	
Bohnen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
Linzen	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
Kartoffeln	—	2 50	2 75	"	2 50	"	4 00	"	"	3 75	
Weizen-Mehl . . .	Kilogr.	0 40	0 42	0 46	0 50	0 42	0 40	0 40	0 40	0 40	
Mischel-Mehl . . .	—	0 36	0 33	0 40	0 40	0 30	0 36	0 32	0 32	0 30	
Roggen-Mehl . . .	—	0 30	0 30	0 29	0 30	"	"	"	"	"	
Geschälte Gerste . .	—	0 60	"	"	"	"	"	"	"	"	
Butter	—	2 50	2 65	2 35	2 54	2 20	2 30	2 73	2 30	2 40	
Eier	Duzend.	0 80	0 70	0 78	0 71	0 80	0 75	0 75	0 75	0 75	
Heu	100 Kilo.	8 00	"	"	"	"	"	"	"	"	
Stroh	—	6 00	"	"	"	"	"	"	"	"	
Buchenholz	Stere.	12 00	"	"	"	"	7 50	"	"	"	
Eichenholz	—	7 50	"	"	"	"	"	"	"	"	
Weichholz	—	"	"	"	"	"	"	"	"	"	
Ochsenfleisch . . .	Kilogr.	1 30	1 00	0 97	1 40	"	"	1 00	"	"	
Rub. od. Rindfleisch	—	1 10	0 95	"	1 00	0 94	1 00	"	1 00	1 00	
Kalb- fleisch	—	1 00	0 75	0 77	0 80	0 90	0 80	0 80	0 80	1 10	
Lammfleisch . . .	—	1 20	1 20	1 25	1 20	"	1 00	1 20	1 00	1 05	
Schweinefleisch . .	—	1 50	1 30	1 40	1 20	1 05	1 30	1 20	1 30	2 05	

Druck von B. Bück.